



An das Dorferneuerungskonzept angepasst sind die Pläne für die Sportstätte der SG Bad Bentheim.

Grafik: hmo-architekten

Bedarf für Dreifeldsporthalle in Gildehaus

Neues zu Großprojekten im Sportausschuss Bad Bentheim

Im **BAD BENTHEIM**. In Gildehaus gibt es Bedarf für eine neue Dreifachsporthalle. Das hat eine Analyse des Planungsbüros Pätzold & Snowadsky aus Osnabrück ergeben. Der Bad Bentheimer Sportausschuss hatte die Bedarfsanalyse Anfang des Jahres in Auftrag gegeben. Hintergrund ist der geplante Sporthallenneubau in Gildehaus (die GN berichteten mehrfach).

Das Ergebnis wurde nun in der jüngsten Ausschusssitzung vorgestellt. Der Bedarf

an einer neuen Sportstätte bestünde, da in Zukunft einige andere Hallen, wie beispielsweise die Turnhalle des Eylarduswerks, nicht mehr zu Verfügung stünden. Außerdem seien auch die restlichen Hallen in der Umgebung bereits gut ausgelastet.

Für den geplanten Kabinenneubau mit Gymnastikraum der SG Bad Bentheim (die GN berichteten) gibt es eine neue Fassung, die das Architektenbüro Hopp/Mülder/Oschem ebenfalls in der Sitzung vorgestellt hat. Ziel

der neuen Pläne ist es, die Kosten zu senken. Die Gesamtfinanzierung soll nun über einen gestellten Dorferneuerungsantrag (500.000 Euro), einen städtischen Zuschuss (185.000 Euro) und Eigenmittel der SG Bad Bentheim gestemmt werden.

„Wir haben uns an ähnlichen Projekten orientiert, um eine genauere Kosteneinschätzung geben zu können. Zusätzlich haben wir die Pläne an das Konzept der Dorferneuerung angepasst“, erklärte Architekt Thorsten

Hopp. Die Kosten für den Neubau werden nun auf 800.000 Euro geschätzt.

Den neuen Planungen nach soll nun der Bewegungsraum im Erdgeschoss des Gebäudes Platz finden, um die Kosten für einen Aufzugbau einzusparen und den Raum für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen. Im ersten Obergeschoss sind demnach weitere Kabinen, Toiletten und Duschen geplant. Diese sollen durch eine Außentreppe erreichbar sein.